

HÖRVERSTEHEN

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 5 Minuten /

Der Text wird zweimal in normalem Lesetempo deutlich vorgelesen. Danach erst dürfen die Schüler die Aufgabe lösen.

Das Circolo-Orchester

Martin Glönkler leitet seit 2005 das Circolo-Orchester in Freiburg und arbeitet als Pianist, Sänger und Komponist. Hier erklärt er, was live gespielte Zirkusmusik ausmacht.

Sie leiten seit 15 Jahren das Circolo-Orchester. Woher holen Sie sich Ideen für Ihre Begleitung der Artisten?

Die Ideen kommen von den Artisten selbst oder vom Orchester. Fast zwei Drittel der Künstler und Künstlerinnen bringt die Musik selber mit. Diese arrangiere ich dann für unsere Besetzung.

Worin besteht die besondere Herausforderung eines Zirkusorchesters? Gibt es ein „Geheimrezept“ für die Zirkusmusik?

Die Musik sollte die besondere und klassische Atmosphäre eines Zirkus unterstützen. Deshalb haben wir eine klassische Zirkusband mit Schlagzeug, Bass, Trompete, Saxophon und Keyboard. Das „Geheimrezept“ sind unsere Musiker, die mit großem Engagement, Können, Überzeugung und Freude bei der Sache sind.

Welche Rolle spielen Rhythmus und Tempo?

Rhythmus und Tempo spielen eine große Rolle. Wir müssen immer mit einem Auge bei den Künstlern und Künstlerinnen in der Manege sein. Bei manchen Auftritten ist sekundengenaue Abstimmung zwischen der Darbietung der Artisten und der Musik. Bei manchen Darbietungen läuft die Musik eher im Hintergrund ab.

Wann ist das Programm so fertig, dass Sie sich mit dem Ablauf beschäftigen können?

Obwohl die Künstler und Künstlerinnen schon früh bekannt sind, bringen sie ihre Musikwünsche immer sehr kurzfristig mit. Das Programm für die Zirkusband entsteht zum Großteil tatsächlich erst in den drei Tagen vor der Premiere – in intensiven Proben und der einen oder anderen Nachtschicht.

Sicher müssen Sie hin und wieder improvisieren?

Ja, klar. Wenn zum Beispiel ein Trick mehrere Male nicht funktioniert und die Band dann länger als geplant spielen muss. Wenn ein Umbau nicht so schnell klappt wie vorgesehen, wenn die Technik streikt... Ich lasse mir dann eine Zwischenmelodie zur Überbrückung einfallen. Da ich 20 Jahre lang Improvisationstheater gemacht habe, sind solche Situationen kein Problem für mich und für die Band auch nicht. Das Publikum darf ruhig merken, dass alles live ist...

<https://www.badische-zeitung.de/engagement-koennen-ueberzeugung-freude-das-circolo-orchester-interview-mit-dirigent-martin-gloenkler,upravené>

LÖSUNG:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
F	R	R	F	F	R	F	F	R	R

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Max. 10 Punkte.

2D

kategória

Olympiáda v nemeckom jazyku – krajské kolo
Počúvanie s porozumením30. ročník, 2019/2020
Úlohy pre súťažiacich**HÖRVERSTEHEN****SCHÜLERBLATT**

Nummer:

Zeit: 5 Minuten

Das Circolo-Orchester

Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)? Kreuzen Sie an.

		R	F
1.	Herr Glönkler leitet das Orchester seit 20 Jahren.		
2.	Das Circolo-Orchester spielt in Freiburg.		
3.	Die Orchesterspieler realisieren eigene Ideen im Zirkusorchester.		
4.	Die Mehrheit der Künstler plant die Zusammensetzung der Musikstücke.		
5.	Im Circolo-Orchester werden 6 Musikinstrumente benutzt.		
6.	Die Orchesterspieler müssen beobachten, was gerade in der Manege passiert.		
7.	Alle Darbietungen in der Manege brauchen laute Musik.		
8.	Die Orchesterspieler arbeiten lange an der Musik.		
9.	Geprobt wird das Musizieren auch in der Nacht.		
10.	Improvisation macht keine Schwierigkeiten für das Orchester.		

2D

kategória

Olympiáda v nemeckom jazyku – krajské kolo
Čítanie s porozumením30. ročník, 2019/2020
Úlohy pre súťažiacich

LESEVERSTEHEN

SCHÜLERBLATT

Nummer:

Zeit: 10 Minuten

Lust am Horror

Der erste deutsche Social-Media-Horrorfilm *Heilstätten* kam ins Kino. Thema war auch eine sehr spezielle Form des Tourismus.

Eine Gruppe von Youtubern will zeigen, dass sie keine Angst hat: 24 Stunden wollen sie in den Ruinen einer Klinik in der Nähe von Berlin verbringen. Das Gebäude wurde Ende des 19. Jahrhunderts konstruiert. Man vermutet, dass während des Nationalsozialismus dort Versuche an Menschen gemacht worden sind. Die Youtuber gehen trotzdem hin. Für sie ist es zuerst ein großer Spaß. Mit Nachtsichtkameras und Smartphones gehen sie in die Ruine: Sie wollen, dass ihre Fans live an ihren Erlebnissen teilhaben.

Der Regisseur Michael David Pate hat dafür nicht nur mit jungen Schauspielern, sondern auch mit deutschen Youtube-Stars gearbeitet. Aus dem Spaß wird bald Ernst. Tatsächlich stimmt etwas nicht in der alten Klinik, und die Youtuber erleben dort wirklichen Horror. Die wackelige Kamera erinnert dabei an den Film *Blair Witch Project* aus dem Jahr 1999. Pate will mit seinem Social-Media-Horrorfilm den Eindruck vermitteln, dass der Zuschauer die Erlebnisse live sieht.

Heilstätten wurde in einer alten Klinik am Grabowsee in Oranienburg gedreht. Inspiriert hat Pate jedoch eine alte Klinik in Beelitz, die auch Heilstätten heißt. Die Stadt hat nun Angst vor „Gruseltouristen“, die durch den Film angezogen werden. Denn schon in der Vergangenheit gab es dort Probleme mit Vandalismus und Unfällen. Ein Jugendlicher ist bei einem Sturz aus einem Fenster gestorben.

Gruseltourismus ist aber nicht nur in Beelitz ein Problem. Auch Orte wie Tschernobyl oder Konzentrationslager werden immer öfter von Menschen besucht, die sich nicht sehr für Geschichte interessieren. Gruseltouristen zieht vor allem die Lust am Horror und das Interesse an einem guten Selfie an.

Besuche von Orten, wo Schreckliches passiert ist, sind nicht immer falsch. Wichtig sollte aber der Respekt vor den Opfern sein – und nicht die eigene Unterhaltung. Wer die Heilstätten in Beelitz trotzdem besuchen will, sollte das nicht alleine tun. Es werden dort Führungen angeboten, bei denen auf die Sicherheit der Besucher geachtet wird.

(bearbeitet nach Deutsch perfekt, Nummer 3, 2018)

Sind die Aussagen richtig (R) oder falsch (F)? Kreuzen Sie an.

		R	F
1.	Der Film <i>Heilstätten</i> beschäftigt sich mit Problemen der Touristen.		
2.	Im Film spielten nur Schauspieler.		
3.	Die Youtuber wollten einen Tag in der alten Klinik verbringen.		
4.	Die Filmhandlung spielt sich in Beelitz ab.		
5.	Der Film zeigt schöne Landschaften in Deutschland.		
6.	Der Regisseur wollte den Zuschauern reale Erlebnisse vermitteln.		
7.	In der Stadt Beelitz gibt es keine Probleme mit Touristen.		
8.	Einem Touristen ist ein tödlicher Unfall passiert.		
9.	Mehrere Gedenkstätten werden oft von Menschen besucht, die von Horror fasziniert sind.		
10.	Statt alleine hinzugehen, sollten die Besucher von Heilstätten in Beelitz die Führungen bevorzugen.		

LESEVERSTEHEN

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 10 Minuten

Lust am Horror

Der erste deutsche Social-Media-Horrorfilm *Heilstätten* kam ins Kino. Thema war auch eine sehr spezielle Form des Tourismus.

Eine Gruppe von Youtubern will zeigen, dass sie keine Angst hat: 24 Stunden wollen sie in den Ruinen einer Klinik in der Nähe von Berlin verbringen. Das Gebäude wurde Ende des 19. Jahrhunderts konstruiert. Man vermutet, dass während des Nationalsozialismus dort Versuche an Menschen gemacht worden sind. Die Youtuber gehen trotzdem hin. Für sie ist es zuerst ein großer Spaß. Mit Nachtsichtkameras und Smartphones gehen sie in die Ruine: Sie wollen, dass ihre Fans live an ihren Erlebnissen teilhaben.

Der Regisseur Michael David Pate hat dafür nicht nur mit jungen Schauspielern, sondern auch mit deutschen Youtube-Stars gearbeitet. Aus dem Spaß wird bald Ernst. Tatsächlich stimmt etwas nicht in der alten Klinik, und die Youtuber erleben dort wirklichen Horror. Die wackelige Kamera erinnert dabei an den Film *Blair Witch Project* aus dem Jahr 1999. Pate will mit seinem Social-Media-Horrorfilm den Eindruck vermitteln, dass der Zuschauer die Erlebnisse live sieht.

Heilstätten wurde in einer alten Klinik am Grabowsee in Oranienburg gedreht. Inspiriert hat Pate jedoch eine alte Klinik in Beelitz, die auch Heilstätten heißt. Die Stadt hat nun Angst vor „Gruseltouristen“, die durch den Film angezogen werden. Denn schon in der Vergangenheit gab es dort Probleme mit Vandalismus und Unfällen. Ein Jugendlicher ist bei einem Sturz aus einem Fenster gestorben.

Gruseltourismus ist aber nicht nur in Beelitz ein Problem. Auch Orte wie Tschernobyl oder Konzentrationslager werden immer öfter von Menschen besucht, die sich nicht sehr für Geschichte interessieren. Gruseltouristen zieht vor allem die Lust am Horror und das Interesse an einem guten Selfie an.

Besuche von Orten, wo Schreckliches passiert ist, sind nicht immer falsch. Wichtig sollte aber der Respekt vor den Opfern sein – und nicht die eigene Unterhaltung. Wer die Heilstätten in Beelitz trotzdem besuchen will, sollte das nicht alleine tun. Es werden dort Führungen angeboten, bei denen auf die Sicherheit der Besucher geachtet wird.

Sind die Aussagen richtig (R) oder falsch (F)? Kreuzen Sie an.

		R	F
1.	Der Film <i>Heilstätten</i> beschäftigt sich mit Problemen der Touristen.		x
2.	Im Film spielten nur Schauspieler.		x
3.	Die Youtuber wollten einen Tag in der alten Klinik verbringen.	x	
4.	Die Filmhandlung spielt sich in Beelitz ab.		x
5.	Der Film zeigt schöne Landschaften in Deutschland.		x
6.	Der Regisseur wollte den Zuschauern reale Erlebnisse vermitteln.	x	
7.	In der Stadt Beelitz gibt es keine Probleme mit Touristen.		x
8.	Einem Touristen ist ein tödlicher Unfall passiert.	x	
9.	Mehrere Gedenkstätten werden oft von Menschen besucht, die von Horror fasziniert sind.	x	
10.	Statt alleine hinzugehen, sollten die Besucher von Heilstätten in Beelitz die Führungen bevorzugen.	x	

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Max. 10 Punkte.

TEST

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 20 Minuten

Im folgenden Text wurden an mehreren Stellen (1 – 30) Wörter ausgelassen. Lesen Sie den Text und wählen Sie für diese Stelle das richtige Wort (A) – (D), das in den Text passt. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.

Warum Lärm nervt

Kreuzen Sie die richtigen Ergänzungen an.

	(A)		(B)		(C)		(D)	
01		den Deutschen	x	die Deutschen		der Deutschen		die Deutsche
02	x	sein		ihr		euer		unser
03		ob		damit		denn	x	weil
04		anderen		anders	x	andere		anderer
05	x	fällt		fühlt		flieht		fliegt
06		jeder	x	jedem		jedes		jeden
07		von		zu		mit	x	für
08		obwohl		wenig	x	zwar		nicht
09	x	als		so		wie		wenn
10		langsamere	x	leisere		lautere		längere
11		ein		eines		eine	x	einen
12		Weil		Oder	x	Trotzdem		Während
13	x	leiden		lieben		liegen		laufen
14		was	x	ob		damit		wie
15		bedeutenden		behinderten		beißenden	x	bellenden
16		gekommen		gewesen	x	geworden		genommen
17	x	verbieten		verbieten		verbitten		verbittet
18		bedrohlich	x	lustig		traurig		wichtig
19		anhört		gehört	x	aufhört		zuhört
20	x	einer		eine		einen		einem
21		nach		von		zu	x	mit
22	x	empfindlich		ehrlich		empört		energisch
23		Tonne		Tönen		Ton	x	Töne
24	x	Wunder		Wunsch		Wort		Wunde
25		welche		eigene		keine	x	einige
26		angezogen		abgezogen	x	angewöhnt		abgewöhnt
27	x	damit		weil		dass		obwohl
28		den	x	dem		das		die
29		um		von	x	bis zum		seit
30		damit	x	davon		dabei		darauf

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B	A	D	C	A	B	D	C	A	B	D	C	A	B	D

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
C	A	B	C	A	D	A	D	A	D	C	A	B	C	B

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Max. 13 Punkte.

TEST

SCHÜLERBLATT TEXT

Zeit: 20 Minuten

Im Text wurden an mehreren Stellen (1 – 30) Wörter ausgelassen. Lesen Sie den Text und wählen Sie für diese Stelle das richtige Wort (A) – (D), das in den Text passt. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.

Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

Beispiel:

00	(A)	X	von	(B)		mit	(C)		seit	(D)		ab
----	-----	---	-----	-----	--	-----	-----	--	------	-----	--	----

Warum Lärm nervt

Am stärksten nervt [01] Straßenlärm. Jeder Fünfte schließt nachts [02] Fenster, [03] er wegen Geräusche nicht schlafen kann. Jeder Mensch hat da eine [04] Grenze. Ein Motorradfahrer etwa fühlt sich cool, wenn er seine Maschine laut röhren lässt. Der Fußgänger neben ihm [05] dagegen vor Schreck fast in Ohnmacht.

Was Lärm ist, hängt also nicht allein von der Lautstärke ab. In [06] Fall halten Experten ihn [07] ein Umweltproblem – manche sprechen gar von Lärmverschmutzung. Experten sagen, dass der Geräuschpegel in Deutschland seit Jahren nicht zunehme. [08] fahren mehr Autos umher [09] früher, dafür aber besitzen viele von ihnen [10] Motoren. Dazu schlucken Lärmschutzwände mancherorts [11] Teil der Geräusche.

[12] scheinen immer mehr Menschen unter Lärm zu [13]. Häufig müssen sogar Gerichte entscheiden, [14] jemand den Lärm von Bauarbeitern oder [15] Hunden ertragen muss. In Frankreich ist ein Hahn namens Maurice zum Star [16], dem ein Rentnerpaar das morgendliche Krähen [17] lassen wollte. Das Beispiel klingt [18], tatsächlich aber macht Lärm viele Menschen krank. Vor allem, wenn er nachts nicht [19]. Menschen, die an [20] viel befahrenen Straße wohnen, erleiden häufiger Schlaganfälle und Herzinfarkte oder kämpfen eher [21] Depressionen.

Das menschliche Gehör ist also sehr [22]. Viele Tierarten besitzen sogar noch feinere Lauscher. Teils können sie auch tiefere oder viel höhere [23] hören, die wir gar nicht wahrnehmen. Kein [24] also, dass auch sie leiden, wenn es laut ist. [25] Stadtvögel haben sich aufgrund des Verkehrslärms bereits [26], lauter zu singen, [27] ihre Artgenossen sie überhaupt noch hören.

Auch Haustiere hassen Lärm, und wohl kein Tag im Jahr stresst sie so sehr wie Silvester. Während die Raketen in den Himmel sausen, zittern viele Hunde und Katzen unter [28] Sofa. Das Böllern schreckt auch Wildtiere auf und verscheucht Vögel von ihren Schlafplätzen – mitten in einer bisweilen eiskalten Winternacht. Immerhin: Die Knallerei ist nur am 31. Dezember [29] 1. Januar erlaubt. Danach können sich Tiere und Menschen zumindest [30] erholen.

/https://www.geo.de/geolino/forschung-und-technik/22324-rtkl-wissen-warum-laerm-nervt, upravené)

2D

kategória

Olympiáda v nemeckom jazyku – krajské kolo
TEST30. ročník, 2019/2020
Úlohy pre súťažiacich

TEST

SCHÜLERBLATT

Nummer:

Zeit: 20 Minuten

Warum Lärm nervt*Kreuzen Sie die richtigen Ergänzungen an.*

	(A)	(B)	(C)	(D)
01	den Deutschen	die Deutschen	der Deutschen	die Deutsche
02	sein	ihr	euer	unser
03	ob	damit	denn	weil
04	anderen	anders	andere	anderer
05	fällt	fühlt	flieht	fliegt
06	jeder	jedem	jedes	jeden
07	von	zu	mit	für
08	obwohl	wenig	zwar	nicht
09	als	so	wie	wenn
10	langsamere	leisere	lautere	längere
11	ein	eines	eine	einen
12	Weil	Oder	Trotzdem	Während
13	leiden	lieben	liegen	laufen
14	was	ob	damit	wie
15	bedeutenden	behinderten	beißenden	bellenden
16	gekommen	gewesen	geworden	genommen
17	verbieten	verboten	verbitten	verbittet
18	bedrohlich	lustig	traurig	wichtig
19	anhört	gehört	aufhört	zuhört
20	einer	eine	einen	einem
21	nach	von	zu	mit
22	empfindlich	ehrlich	empört	energisch
23	Tonne	Tönen	Ton	Töne
24	Wunder	Wunsch	Wort	Wunde
25	welche	eigene	keine	einige
26	angezogen	abgezogen	angewöhnt	abgewöhnt
27	damit	weil	dass	obwohl
28	den	dem	das	die
29	um	von	bis zum	seit
30	damit	davon	dabei	darauf

A. Bild/Bildgeschichte/Foto – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

B. Freie Rede – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nehmen soll.

Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.**1. Familie (Generationsprobleme)**

Ich kann den neuen Freund meiner Mutter nicht leiden. Er gehört nicht in unsere Familie!

2. Hobby (Freizeit)

Ich habe viele Hobbys, jeden Tag muss ich eine AG besuchen. Meine Eltern wollen es.

3. Schule (Beruf)

Wenn ich meine Schule beende, möchte ich nicht weiter studieren. Ich komme mit dem Abi zurecht.

4. Natur (Umwelt)

Ich trenne den Müll nicht mehr, es hat sowieso keinen Sinn – er landet zusammen auf einer Mülldeponie.

5. Jugendprobleme (Freundschaften)

Meine Freunde in der Clique trinken zu viel Alkohol. Ich mache nicht mit. Bin ich ein Outsider?

6. Reisen (Urlaub)

Diesen Sommer fahre ich nicht in den Urlaub. Zu Hause ist es doch so gemütlich!

7. Lesen (Lektüre)

Ich bin eine Leserratte. Leider sind die Bücher teuer, ich kann also nicht so viel lesen.

8. Medien / Unterhaltung

Zur Unterhaltung genügt mir der Fernseher in meinem Zimmer. Im Kino stören mich die Zuschauer.

9. Mode: Jogginghose sollte in der Schule verboten werden. Es ist Freizeitkleidung, für die Schule total unpassend!**Sport:** Ich treibe keinen Sport in meiner Freizeit. Der Sportunterricht in der Schule reicht mir.**10. Stadt/Verkehr**

Ohne Autos wäre es zwar ruhiger in der Stadt, aber hättest du Lust die großen Entfernungen zu Fuß zu überwinden?

11. Ernährung

Ich bin Vegetarier, aber meine Mutter hat dafür kein Verständnis, sie will für mich nicht extra kochen!

12. Wohnen

Ich möchte aus dem Elternhaus ausziehen, aber ich habe nicht genug Geld für eine eigene Wohnung.

13. Gesundheit (Unser Körper)

Ich bemühe mich gesund zu leben, gesund zu essen, fit zu bleiben.

BILD

